

Indeed - Marketing | Indeed Job of the Match: Torwarttrainer

[Motivierende Musik spielt]

Ja, ich bin Sebastian, ich bin 33 Jahre alt und bin heute hier beim Indeed Job of the Match und möchte mal schauen, wie der Moppes Petz hier die Adler zum Fliegen bringt.

Also ich hab als Kind schon-- war ich schon großer Torhüter-Fan und der Uli Stein war ja damals hier in den 90ern Torhüter und das war der Moment, wo ich dann Eintracht-Fan geworden bin.

[Motivierende Musik spielt]

Also ich bin Moppes Petz, ich bin bei der Eintracht der Torwarttrainer, ja, und bin seit 2011 jetzt wieder im Amt, war aber schon vorher zweimal bei der Eintracht.

Ansonsten was mich wirklich immer sehr bewegt bei der Eintracht sind die Choreografien, das ist immer ein sehr emotionaler Moment vor dem Spiel, wenn dann wirklich das ganze Stadion dann auch richtig Stimmung macht.

Ja ich habe natürlich mit ihm das ganz normale Aufwärmprogramm gemacht, was man braucht, damit der [UNVERSTÄNDLICH] warm ist, ja, fürs Torwarttraining und ich muss sagen, er hat sich da ganz gut angestellt.

Er hat das ja länger nicht mehr gemacht.

Die kommen jetzt ein bisschen fester schon, ja?

Sollen wir mal ein paar Volley jetzt? Volley, Dropkick, Boden, ja? Okay?

Der Moppes ist, ja, ein netter Typ, locker drauf, hat auch mal einen guten Spruch auf Lager, aber fordert einen auch richtig. Also der weiß schon, was er will im Training und das holt er dann aus den Torhütern raus.

Sebastian! So. Der ist dir jetzt, komm, Junge!

Beiß!

[Motivierende Musik]

Gut! Ja.

Vorne.

Gute Torwartziele, ne?

[Motivierende Musik]

Es gehört für mich auch immer ein bisschen Flachs dazu.

Und es passiert schon bei der ein oder anderen Übung, dass der eine aus Versehen dann vielleicht mal total was anderes macht und dann ist es so, dann ist es schon schön, wenn die gesamte Gemeinschaft dann da drüber lachen kann.

Also die Übungen bleiben sicherlich gleich, aber das fängt mit der Größe an.

Der eine ist größer, der hat längere Arme, der eine ist kleiner, der ist aber bei Übungen, die schnell sind, ist der einfach beweglicher, wie der Große.

Der eine hat mehr eine bessere Körperstreckung oder der andere springt besser.

Da hat jeder seine Stärken und Schwächen verschieden schon.

Das Training hat erstmal locker angefangen, bisschen warm machen, wie man das so kennt und dann ging's los mit ein paar Schussübungen und ja, am Ende war es dann doch richtig anstrengend habe ich gemerkt.

Bin ja schon 'ne Weile raus und das hat man dann wirklich gemerkt mit-- es fehlte eigentlich bei mir an allem, aber es hat trotzdem riesen Spaß gemacht.

[Motivierende Musik spielt]